

- 30 AKTUELL
- 31 Sandbox Pitching in München –
Eine Rückschau
RONALD MIES
- 31 Professionelle Audio- und Video-Produktion
als Herausforderung für den nächsten Mobil-
funkstandard 5G
JENS PILZ, GESINE RODENKIRCHEN,
AXEL SCHMIDT
- 31 Frequenzen für 5G – Ein Problem?
ULRICH REIMERS
- 46 ARD Medien-File-Transfer MFT 2.0 –
Konzeption und Realisierung eines
universellen File-Transfer-Systems für
den Medienaustausch in heterogenen
Systemumgebungen – Teil 2
RALF EINHORN, ANDREAS EBNER,
ANDRÉ STEFFENS, HOLGER LICHTENTHÄLER



SANDBOX PITCHING IN MÜNCHEN

– EINE RÜCKSCHAU

RONALD MIES

Am 22. November 2018 stellten sich beim IRT in München sechs Media Innovation Accelerators sowie acht Start-ups einem innovationsbegeisterten Publikum vor.

► Six media innovation accelerators and eight start-ups presented their work to innovation enthusiasts on November 22nd, 2018, at IRT in Munich.

Während ein Sandkasten bekanntlich ein sicherer Spielplatz für Kinder ist, ist eine „Sandbox“ im Rahmen des EU-Projekts MediaRoad ein Innovationsbeschleuniger („Innovation Accelerator“), in dem wegweisende Ideen im operativen Umfeld getestet werden können. Im „Sandbox Hub“ von MediaRoad wird ein europäisches Netzwerk solcher Beschleuniger aufgebaut, die von etablierten Medienorganisationen betreut werden. Sie umfassen Anwendungen von Entrepreneuren, Start-ups und Unternehmen mit medienbezogenen Konzepten, die u. a. neue Technologien, innovative Lösungen für Redakteure und Journalisten, Möglichkeiten zur erweiterten Nutzung von sozialen Medien oder neue Anwendungsmöglichkeiten von medialen Inhalten enthalten. Jede „lokale“ Sandbox arbeitet unabhängig und hat einen eigenen Fokus, während die Teams verschiedener Sandboxes europaweit kooperieren, um Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Implementierungen auf eine breitere Basis zu stellen.

Am 22. November 2018 wurde rund 60 Innovationsexperten aus Rundfunk- und Medienunternehmen ein Einblick geboten in die Aktivitäten verschiedenster europäischer Sandboxes, die im MediaRoad Sandbox Hub zusammenarbeiten (siehe Tabelle). In einer interaktiven Präsentation gab Peter De Paepe („Leiter Startup Collaborations and Intrapreneurship“ bei VRT Sandbox) einen Überblick über das Sandbox-Konzept. Um die Dinge greifbarer zu machen, präsentierte er praktische Einblicke und Erkenntnisse aus

den bisherigen Sandbox-Aktivitäten. Insbesondere berichtete er zu den DOs und DON'Ts, die man beachten sollte, um solche Innovationsbeschleuniger erfolgreich zu starten. So sei das Erwartungsmanagement sehr wichtig, sowohl seitens des Start-ups als auch seitens der Anwender, die an einem Sandbox-Projekt beteiligt sind. Für ein erfolgreiches Projekt sollte auch eine direkte und intensive Kommunikation zwischen dem Start-up und dem beteiligten Geschäftsbereich bzw. den beteiligten Markenverantwortlichen bestehen. In seinem Vortrag wurden so die Erfahrungen aus etwa 100 Projekten, die VRT Sandbox innerhalb von vier Jahren durchgeführt hat, mit dem Publikum geteilt.

De Paepe erklärte, dass die Ergebnisse der Innovationsprojekte aus einer Sandbox je nach Schwerpunkt und Thema dazu beitragen können, den Bekanntheitsgrad der Marke einer Medienorganisation zu steigern, interne Prozesse und Workflows zu verbessern oder deren Kosten zu reduzieren. Das Sandbox-Konzept kann die Schwelle für die tatsächliche Umsetzung von Innovationen senken und arbeitet nach dem „Closed Wallet“-Prinzip. Teilnehmenden Start-ups/Intrapreneure wird eine sichere Umgebung geboten, um ihr Produkt zu testen und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Das Medienunternehmen bringt sein Fachwissen sowie den Zugang zu internen und externen Kontakten ein (was letztlich zu einer erhöhten Sichtbarkeit des (zukünftigen) Produkts führt). Durch gleichzeitiges Coaching können die Start-ups ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern.

Unter der Führung von Sarah Geeroms (Projektleiterin „VRT Sandbox International“) wurde im Rahmen von MediaRoad ein europäisches Netzwerk von Media Innovation Accelerators gegründet und aufgebaut. Seit dem Start des MediaRoad-Projekts haben sich bereits zehn weitere Sandboxes dem Sandbox Hub angeschlossen (aktuelle Übersicht der Sandbox Hub-Mitglieder siehe Bild 1); Gespräche mit weiteren interessierten Medienunternehmen und Rundfunkanstalten sind im Gange. Geeroms erklärte, dass die Einrichtung einer lokalen Sandbox nicht sehr schwierig



Das EU-Projekt MediaRoad unterstützt Innovationen im europäischen Medien- und Kreativsektor durch stärkere Kooperation. Beteiligt sind Medienverbände, öffentlich-rechtliche sowie private Rundfunkanstalten, Forschungsinstitute und KMUs. Die in dem Artikel beschriebenen Aktivitäten des Sandbox Hub zielen darauf hin, konkrete innovative Konzepte zur Umsetzung und Markteinführung zu bringen. Darüber hinaus unterbreitet MediaRoad, als Teil des Policy Hub, der Europäischen Kommission auf regelmäßiger Basis Vorschläge um den künftigen Rahmen für Forschung und

Medieninnovation sowie eine langfristige medienpolitische Vision für den europäischen Mediensektor mitzugestalten. Nicht zuletzt wird in MediaRoad ein vielfältiges Netzwerk aufgebaut, in dem sich europäische Medienorganisationen, Forscher, Kreativ- und Kulturindustrien, Technologieexperten und Unternehmer zusammenschließen, um zusammen zu arbeiten und gemeinsam eine Vision für die Zukunft zu entwickeln. Hierzu wird im Rahmen des Projekts eine Vielzahl von Netzwerkevents zu unterschiedlichen Themen aus dem Medienbereich organisiert.

Neben dem IRT sind die EBU (als Koordinator), führende europäischen Rundfunkanstalten (BBC, RAI, VRT und die Association of European Radios), weitere Medienforschungsinstituten (EPFL und IMEC) und der Verband unabhängiger Produzenten (CEPI TV) Partner im Projekt. Die Unterstützung der EU-Kommission endet im Oktober 2019.

Weitere Informationen zu MediaRoad sind auf (www.mediaroad.eu) zu finden. Neuigkeiten aus dem Projekt erhalten Sie auch über Twitter (@mediaroad_eu).

ist. Sandbox-Mitglieder erhalten dazu zum Beispiel Zugriff auf das VRT-Sandbox-Toolkit mit dem bisher aufgebauten Know-how, um sie dabei zu unterstützen, eine solche Initiative erfolgreich zu organisieren. Rundfunkanstalten aus ganz Europa haben bereits großes Interesse gezeigt und die laufenden Anfragen übertreffen die Erwartungen.

Erfolgsfaktoren für die Einrichtung einer Sandbox sind unter anderem gute Kommunikation, volle Unterstützung durch das Top-Management, Verfügbarkeit von Personalressourcen und ein dezidiertes Budget seitens des Medienunternehmens.

In der nachfolgenden Pitching-Session wechselten sich 6 Sandbox Hub-Mitglieder und 8 Start-ups ab, um sich und ihre Ziele und (Zwischen-) Ergebnisse zu präsentieren (Teilnehmer siehe Tabelle). Vertreter aus bestehenden Sandbox-Hubs waren anwesend (z.B. BBC Taster, Yle Beta und Next Media Accelerator) sowie Koordinatoren der neu initiierten Sandboxes, die derzeit ihre Projekte entwickeln (z.B. ERT aus Griechenland).

Während eines „bayerischen“ Mittagessens konnten die Teilnehmer ihren Hunger stillen. Anschließend gab es die Gelegenheit zum Networking und zum Besuch der Ausstellung wo die anwesenden Start-ups ihren Entwicklungen vorführten und in bilateralen Diskussionen detailliert erklärten.

Das Feedback der Teilnehmer zum Pitching-Event war äußerst positiv. Das IRT konnte mit der Veranstaltung erfolg-



Bild 1: Aktuelle Mitglieder im MediaRoad Sandbox Hub

Bild: MediaRoad Sandbox Hub

reich gezielt Rundfunkanstalten und Medienunternehmen aus dem deutschsprachigen Raum ansprechen. Erfreulicherweise waren viele Vertreter am 22.11 anwesend und haben so den sehr erfolgreichen Sandbox-Ansatz kennengelernt.

Veranstaltungsmaterial steht auf der MediaRoad-Webseite zum Download bereit (<https://www.mediaroad.eu/mr-conferences/sandboxmuc#materials>).

Ausblick

MediaRoad-Ziel ist es, das Netzwerk für Innovationen in der Medien- und Kreativbranche im Rahmen des Sandbox Hub noch weiter auszubauen. Interessierte Medienunternehmen haben weiterhin die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Im Rah-

AM SANDBOX-PITCHING BETEILIGTE INNOVATION ACCELERATORS UND START-UPS

VRT Sandbox	VRT Sandbox arbeitet mit externen Organisationen und Unternehmen aus dem Bereich Medientechnologie zusammen. Ausgewählte Unternehmen können ihre Produkte skalieren und / oder entwickeln, wobei sie Zugriff auf die Infrastruktur und die technologischen Ressourcen von VRT bekommen.
Tagesschau Sandbox	Tagesschau Sandbox hilft ausgewählten Start-ups, ein befristetes Projekt mit einer passenden Abteilung von ARD-aktuell durchzuführen. Dazu wird auch die Möglichkeit geboten, die Ergebnisse zu präsentieren.
next media accelerator	Next Media Accelerator wurde gegründet, um mediennahe Start-ups bei deren Erfolg zu unterstützen. Das 6-monatige Accelerator-Programm sucht nach skalierbaren Unternehmen, die Innovationen in der Medienbranche voranbringen und sich im internationalen Markt entwickeln wollen.
ERT Media Lab	ERT Media Lab soll griechischen Start-ups den Einstieg in die Medienwelt erleichtern. Im Rahmen einer befristeten Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen innerhalb von ERT, entwickeln und testen ausgewählte Start-ups innovative Produkte. Sie erhalten dabei Unterstützung und Zugriff auf die Infrastruktur von ERT und haben die Möglichkeit, ihre Ergebnisse der Sandbox-Community zu präsentieren.
Yle Sandbox	Die Yle-Zukunft gemeinsam mit Start-ups gestalten, darum geht es in dem Yle Sandbox. Yle Sandbox und die experimentelle Medienmarke Yle Kioski bieten Start-ups eine Plattform zum Experimentieren.
BBC Taster	Taster ist die Heimat neuer Ideen von der BBC. Die neuesten Ideen und Experimente aus der ganzen BBC werden über Taster zum Ausprobieren direkt an potentielle Endnutzer weitergegeben. Während eines Testzeitraums wird über Taster Feedback des Publikums eingeholt.
Voizzup	Voizzup ist eine innovative Methode zur Auswertung von gesprochenen Inhalten im Radio, mit der auf täglicher Basis Hörer-Reichweite und -Engagement überwacht werden können.
On-Hertz	On-Hertz entwickelt einzigartige, innovative, erschwingliche, webbasierte Radiostudio-Lösungen, die einen vollständigen Workflow auf einem lokalen Laptop/Tablet oder in der Cloud ermöglichen.
TinkerList	TinkerList unterstützt kreative Fernsehproduzenten – nicht die Techniker – indem denen eine einheitliche Plattform für die Produktion von Inhalten bereitgestellt wird.
23 degrees	23° sammelt auf einer Plattform zahlreiche Datensätze von bekannten Datenanbietern, hält sie auf dem neuesten Stand und stellt sie den Benutzern automatisch visualisiert zur Verfügung. Auf diese Weise können auch Nicht-Datenexperten Daten als redaktionelle Quelle nutzen.
Content-flow	Contentflow ermöglicht eine einfache Gestaltung professioneller Livestreams. Die Software bildet die gesamten Anforderungen der Live-Kommunikation ab und setzt konsequent auf den Einsatz eigener Technik und Server sowie sicherer Verschlüsselungstechnik.
aiconix	Die aiconix Plattform bezieht künstliche Intelligenz in den Content-Produktionsprozess mit ein und kann so vorhersagen, zu welchen Zeitpunkten der Zuschauer Interesse an den Inhalten verliert und abspringt.
Valossa	Valossa AI ist eine weltweit führende Technologieplattform, die eine völlig neue Generation von Analyse- und Content-Profiling-Tools ermöglicht. Schneller als in Echtzeit können automatisch z.B. unangemessene Inhalte erkannt oder Highlights markiert werden.
BCaster	Die BCaster Social Media Engine bildet ein Social-Media-Netzwerk von Benutzern – in der App des Inhalteanbieters. Die eigens von den Nutzern erzeugten Inhalten, werden dabei mit einbezogen.

Bilder: IRT (soweit nicht anders angegeben)



FORSCHUNG

Eindrücke des Events

men des MediaRoad-Projekts werden im Jahr 2019 dedizierte Events organisiert, die die weitere Vernetzung von Innovationsinteressierten unterstützen. Darüber hinaus ist die Teilnahme von MediaRoad an weitere innovationsorientierte Events geplant, wo Sandboxes und Start-ups Präsenz zeigen. Vor dem Hintergrund sei hier auf die MediaRoad-Teilnahme auf der IBC 2019 (12. bis 16. September in Amsterdam) sowie auf der MediaRoad-Abschlusskonferenz (8. Oktober 2019 in Brüssel) hingewiesen.

Die MediaRoad-Projektpartner streben über das Projekt hinaus ein nachhaltiges Format an, das mittel- und langfristig die Existenz des aufgebauten europäischen Innovationsnetzwerks sichern soll. Nachfragen und Kontakt gerne über den Autor per E-Mail: mies@irt.de. ◀



Dipl. Ing. **RONALD MIES** (FKTG-Mitglied)

leitet am IRT mehrere F&E-Projekte zu verschiedenen Themen. U. a. ist er Projektleiter MediaRoad für das IRT.

◀ www.irt.de

